



| |
|--|
| Drucksachen-Nr. 7914/2020-2025 |
| Datum 15.04.2024 |

**An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister als Vorsitzende(r) der
Bezirksvertretung Schildesche**

Anfrage

| | | |
|--------------------------------------|------------|-----------------------|
| Gremium | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
| Bezirksvertretung Schildesche | 02.05.2024 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Machbarkeitsstudie Radverbindung zwischen Innenstadt und Campus

Text der Anfrage:

Die zwei unabhängig voneinander erstellten Studien vom 02.02.2023 und 21.04.2023 zur Machbarkeit möglicher Radverbindungen zwischen Innenstadt und Campus kommen zu unterschiedlichen Bewertungen hinsichtlich der Empfehlung zur Priorisierung einer Vorzugsvariante.

Die erste Studie empfiehlt in ihrem Variantenvergleich deutlich und unmissverständlich die grüne Variante, da sie in zwei von drei Streckenabschnitten auf Platz 1 gesetzt wurde und in allen vier Bereichen „Beteiligungen, Variantenvergleich, Maßnahmenentwicklung/Standardumsetzung und Kosten/Nutzen-Analyse“ bestens bewertet werden konnte, während die Orange-Variante überwiegend schlecht abschnitt.

In der Folgestudie wurde in Abstimmung mit der Stadtverwaltung eine Neubewertung des durchgeführten Variantenvergleichs vorgenommen.

Mit einem Kriterienkatalog, der mehrere von der Anwohnerschaft vorgetragene handwerkliche Fehler beinhaltet, wird nunmehr die Kombination grün-orange mit der teilweisen Sperrung der Kurt-Schumacher-Straße priorisiert, obwohl mit der orangefarbenen Route in Streckenabschnitt 2 erhebliche Beeinträchtigungen der Anwohner im ruhenden und fließenden Verkehr, der Gewerbetreibenden und der ärztlichen Versorgung am Bültmannshof zu erwarten sind.

Frage:

Nach welchen Kriterien sind die Bewertungen „Keine Beeinträchtigung des ruhenden Verkehrs, kein Parken entlang der Strecke“ sowie „Kein Supermarkt entlang der Strecke“ (Abschnitt 2) erfolgt?

Zusatzfrage 1:

Wo, wie und in welchem Umfang wurde die Bevölkerung nach ihrer Akzeptanz befragt, bevor die Beschlussvorlage ausgereicht worden ist bzw. wie wurde mit den Beschwerden der Anwohner umgegangen?

Zusatzfrage 2:

Mit welchen Entscheidungsträgern in der Stadtverwaltung erfolgte die Abstimmung, die orangefarbene Variante in Streckenabschnitt zwei zu bevorzugen?

Unterschrift:

gez,
Heliane Ostwald